



4. Ostersonntag 2020 als Video-Konferenz-Gottesdienst

Moderator: Ich lade Sie ein, jetzt hier anzukommen – Schauen Sie, wie es Ihnen heute morgen geht! Denken Sie, an die Menschen, die Ihnen besonders wichtig sind!

Lied:

<https://youtu.be/M-hybuhxJg8>

In resurrectione tua Christe coeli et terra laetentur

Himmel und Erde freuen sich über deine Auferstehung

(die Musik wird jeweils eingespielt, alle Teilnehmer/innen stummgeschaltet, so dass jede/r mitsingen kann.)

Moderator: Wenn Sie möchten, können Sie sich kurz vorstellen und kurz sagen, wie es Ihnen jetzt geht!

(Die Teilnehmer/innen stellen sich kurz vor!)

Eröffnung

Moderator: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus sagt, „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Begrüßung

Moderator: Heute ist der vierte Ostersonntag.

Beginnen wir mit einem Lied, das von der Zuversicht spricht, Gott ist in unserer Mitte.

Lied

<https://youtu.be/41cSIWZnPrk>

Solang es Menschen gibt auf Erden,
solang die Erde Früchte trägt,
solang bist du uns allen Vater;
wir danken dir für das, was lebt.

Du nährst die Vögel in den Bäumen,
du schmückst die Blumen auf dem Feld;
du machst ein Ende meinem Sorgen,
hast alle Tage schon bedacht.

Darum muss jeder zu dir rufen,
den deine Liebe leben lässt:
Du, Vater, bist in unsrer Mitte,
machst deinem Wesen uns verwandt.

Wir sind jetzt nicht nur auf diesen Kreis des Videogottesdienstes beschränkt. Wie schon bei den vorangegangenen Video-Gottesdiensten wollen wir den Kreis größer ziehen:

Gemeinsames Gebet

Zusammen sind wir da vor Gott.

Mit allen, die heute in ihren Häusern zusammen beten,

alle: sind wir jetzt da vor Gott

(alle Teilnehmer/innen hören sich)

Mit allen Kranken und Sterbenden, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Alten und Einsamen, sind wir jetzt da vor Gott

Mit den Ärztinnen, Ärzten und den Pflegekräften

Mit den Wissenschaftlern und Forschern

Mit den Politikerinnen, Politikern und allen, die Verantwortung tragen

Mit unseren Familien, Freunden und Bekannten

Mit denen, die nicht mehr glauben können oder wollen.

Wechselgebet

Ruf vor der Schriftlesung

Meine Hoffnung und meine Freude,

meine Stärke, mein Licht:

Christus meine Zuversicht,

|: auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,:|

<https://youtu.be/HgcuMAOjCCo>

Schrifttext Johannes 21, 15 – 19

aus dem Johannes Evangelium

Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst (griech. agapas) du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. (phileo) Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer. Zum zweitenmal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst (agapas) du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. (phileo) Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe. Zum drittenmal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb (phileis)? Petrus wurde traurig, weil er zum drittenmal zu ihm sagte: Hast du mich lieb? Und er sagte zu ihm: Herr, du weißt alles, du weißt, dass ich dich lieb habe. (phileo) Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe. Amen, Amen, ich sage dir: Als du jung warst, hast du dich selbst gegürtet und bist gegangen, wohin du wolltest. Wenn du aber alt geworden bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich gürtet und dich führen, wohin du nicht willst. Dies sagte Jesus, um anzuzeigen, durch welchen Tod er Gott verherrlichen wird. Nach diesem Worten sagte er zu ihm: Folge mir nach!

Moderator:

Lesen Sie bitte zuerst noch einmal still den Text und danach können Sie laut einzelne Sätze oder einzelne Worte vorlesen, Worte oder kurze Satzteile, die Sie angesprochen haben, ohne Kommentierung. Es darf Wiederholungen geben

LIED

<https://youtu.be/A7ad6QF3aXM>

| : Halleluja, halleluja, halleluja : |

Fürbitten

Moderator: Wir sammeln Menschen, Anliegen, für die wir beten

Die Teilnehmer/innen nennen Menschen und Anliegen

Vaterunser

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Gebet

Wir danken Dir, Du hast uns mit Deinem Namen bezeichnet,
für immer ist ein Evangelium gekommen,
Jesus, der Menschensohn hat es gelebt, ungetrübt und von Herzen-

Dein Wort, das durch den Tod hindurch ging,
kann nicht mehr sterben,
eine Spur des Lichtes ist es bis in die ferne Zukunft.

Wir bitten Dich, dass wir nicht ängstlich und scheu zurückbleiben,
dass wir die neuen Möglichkeiten sehen, die Du uns gibst,
um unbefangenen Mensch zu sein in diesen Tagen der Geschichte,
um immer stärker Mensch zu werden;
dass wir bewohnbar machen, was heute leer und unbewohnbar ist,
dass wir mit Sinn und Fruchtbarkeit erfüllen, was heute sinnlos und unmenschlich ist,
und dass wir eine neue Welt gestalten in der die Liebe wohnt.

Huub Osterhuis

Segen:

Es segne und behüte uns Gott,
Vater, Sohn und Hl. Geist.

Schlußlied

https://youtu.be/dYl1_3Cmxl0

1. Komm, Herr, segne uns, daß wir uns nicht trennen,
sondern überall uns zu dir bekennen.
Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren.
Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen.
Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen,
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3. Frieden gabst du schon, Frieden muß noch werden,
wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.

Hilf, daß wir ihn tun, wo wir ihn erspähen -
die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.